

October 3-9, 2022

Isaiah 58–66

“THE REDEEMER SHAL COMETO ZION”

.26 September bis .2 Oktober, 2022

Jesaja 58–66

“FÜR ZION KOMMT DER ERLÖSER”

Summary:

Isaiah 50. Isaiah speaks as the Messiah—He will have the tongue of the learned—He will give His back to the smiters—He will not be confounded— Compare 2 Nephi 7.

Isaiah 51. In the last days, the Lord will comfort Zion and gather Israel—The redeemed will come to Zion amid great joy—Compare 2 Nephi 8.

Isaiah 52. In the last days, Zion will return, and Israel will be redeemed—The Messiah will deal prudently and be exalted.

Isaiah -53. Isaiah speaks about the Messiah—His humiliation and sufferings are described—He makes His soul an offering for sin and makes intercession for the transgressors—Compare Mosiah 14.

Isaiah 54. In the last days, Zion and her stakes will be established, and Israel will be gathered in mercy and tenderness—Israel will triumph—Compare 3 Nephi 22.

Isaiah 55. Come and drink; salvation is free—The Lord will make an everlasting covenant with Israel—Seek the Lord while He is near.

Isaiah 56. All who keep the commandments will be exalted—Other people will join Israel—The Lord will gather others to the house of Israel.

Isaiah 57. When the righteous die, they enter into peace—Mercy is promised to the penitent—There is no peace for the wicked.

Supplemental Jewish and Holy Land Insights

How does an identity loss of God and Satan affect me?

As discussed in the first few lessons, the concept of God

Zusammenfassung:

Jesaja 50. Jesaja spricht als der Messias—Er wird die Zunge der Gelehrten haben—Er wird den Peinigern seinen Rücken zurückgeben—Er wird nicht zu Schanden sein—Vergleiche 2 Nephi 7.

Jesaja 51. In den Letzten Tagen wird der Herr Zion trösten und Israel sammeln—Die Erlösten werden unter großer Freude nach Zion kommen—Vergleiche 2 Nephi 8.

Jesaja 52. In den letzten Tagen wird Zion zurückkehren und Israel wird erlöst – Der Messias wird umsichtig handeln und erhaben sein.

Jesaja -53. Jesaja spricht über den Messias—Seine Demütigung und Leiden werden beschrieben—Er bringt seine Seele zu einem Opfer für die Sünde und tritt für die Übertreter ein—Vergleiche Mosia 14.

Jesaja 54. In den Letzten Tagen werden Zion und seine Pfähle aufgerichtet und Israel wird in Barmherzigkeit und Zärtlichkeit versammelt werden – Israel wird triumphieren – Vergleiche 3 Nephi 22.

Jesaja 55. Komm und trink; Errettung ist umsonst—Der Herr wird einen ewigen Bund mit Israel schließen—Sucht den Herrn, solange er nahe ist.

Jesaja 56. Alle, die die Gebote halten, werden erhöht werden—Andere Völker werden sich Israel anschließen—Der Herr wird andere zum Haus Israel sammeln.

Jesaja 57. Wenn die Gerechten sterben, schließen sie Frieden—Den Bußfertigen ist Barmherzigkeit verheißen—Es gibt keinen Frieden für die Gottlosen.

Ergänzende Jüdische und Heilige Land Einsichte

Wie wirkt sich ein Identitätsverlust von Gott und Satan auf mich aus?

Wie in den ersten Lektionen besprochen, ist das Konzept von

<p>and Satan has basically disappeared from modern Judaism. That, of course, would be Satan's main goal. Yet the concepts of good and evil are still basic to Jewish life. "Basic to Judaism is the firm belief that all of life is good. The Bible proclaims: "And God saw all that He had made and found it very good" (Genesis 1:31). Yet how can we fit catastrophe, pain, moral evil, and sin into God's design of Creation? The earlier books of the Bible deal very little with the problem of the existence of evil. In the later books, however, questions concerning the prosperity of the wicked and the suffering of the righteous become familiar. The question appears in Jeremiah, in Isaiah, Job and Psalms, and various answers have been given by <i>talmudists</i> and philosophers." "The rabbis of the Talmud taught that as good derives from God who is merciful and loving, so does evil. This also removes any idea of separate gods. The rabbis say that just as a man blesses God for the good bestowed upon him, so must he bless Him for evil. To the vexing problem of the seemingly unjust distribution of good and evil the replies are varied. One answer is that it is beyond the understanding of man's mind." (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>Gott und Satan im Grunde genommen aus dem modernen Judentum verschwunden. Das wäre natürlich Satans Hauptziel. Dennoch sind die Konzepte von Gut und Böse immer noch grundlegend für das jüdische Leben. „Grundlegend für das Judentum ist der feste Glaube, dass alles Leben gut ist. Die Bibel verkündet: „Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und fand es sehr gut“ (Genesis 1:31). Doch wie können wir Katastrophe, Schmerz, moralisches Übel und Sünde in Gottes Schöpfungsplan integrieren? Die früheren Bücher der Bibel befassen sich sehr wenig mit dem Problem der Existenz des Bösen. In den späteren Büchern werden jedoch Fragen über das Gedeihen der Bösen und das Leiden der Gerechten vertraut. Die Frage erscheint in Jeremia, in Jesaja, Hiob und in den Psalmen, und verschiedene Antworten wurden von <i>Talmudisten</i> und Philosophen gegeben.“ „Die Rabbiner des Talmud lehrten, dass das Böse ebenso wie das Gute von Gott stammt, der barmherzig und liebevoll ist. Dies beseitigt auch jede Vorstellung von getrennten Göttern. Die Rabbiner sagen, dass ein Mensch Gott für das ihm zuteil gewordene Gute segnen muss, so muss er ihn auch für das Böse segnen. Auf das leidige Problem der scheinbar ungerechten Verteilung von Gut und Böse fallen die Antworten unterschiedlich aus. Eine Antwort ist, dass es jenseits des Verständnisses des menschlichen Verstandes liegt. (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p>What has replaced temptation and persuasion? Another opinion states that the righteous, suffering in this world, might be receiving punishments for the sins of their ancestors, while the wicked may be prospering because of <i>zekhut avot</i>, (the merit of pious ancestors). The most widespread explanation is that the righteous receive their punishment for any small transgression so they can then enjoy their full reward in the world to come. The</p>	<p>Was hat Versuchung und Überzeugung ersetzt? Eine andere Meinung besagt, dass die Rechtschaffenen, die in dieser Welt leiden, möglicherweise Strafen für die Sünden ihrer Vorfahren erhalten, während die Bösen aufgrund von <i>zekhut avot</i> (dem Verdienst frommer Vorfahren) wohlhabend sein könnten. Die am weitesten verbreitete Erklärung ist, dass die Gerechten ihre Strafe für jede kleine Übertretung erhalten, damit sie dann in der kommenden Welt ihre volle Belohnung genießen können. Die Bösen</p>

wicked are rewarded in this world for the slightest good deed but in the next world they will reap the full measure of punishment they deserve. The sufferings of the righteous are also a sort of test, "afflictions of love" which develop in them patience and complete faith. The Book of Job and other biblical sources support this view. Evil initiated by man himself is considered the product of his evil inclination, the *yezer ha-ra* (evil influence), a distinct part of man's nature. Yet, it is within man's power to restrain and redirect his evil inclination with the guidance of Torah and its teachings, the only proven antidote. This self-control enables man to serve God with both his good and evil inclinations, helping him to live a good life, and to grow in holiness."

(Encyclopedia Judaica Jr.) Consider, that mankind is not alone, there is a power of God that persuade to do good and a power of Satan to do bad. Choice triumphs!

werden in dieser Welt für die kleinste gute Tat belohnt, aber in der nächsten Welt werden sie das volle Maß an Strafe ernten, die sie verdienen. Die Leiden der Gerechten sind auch eine Art Prüfung, „Liebeskummer“, die in ihnen Geduld und vollen Glauben entwickeln. Das Buch Hiob und andere biblische Quellen unterstützen diese Ansicht. Das vom Menschen selbst initiierte Böse wird als das Produkt seiner bösen Neigung, des *Yezer ha-ra* (böser Einfluss), als deutlicher Teil der menschlichen Natur betrachtet. Dennoch liegt es in der Macht des Menschen, seine bösen Neigungen mit der Führung der Tora und ihrer Lehren, dem einzigen bewährten Gegenmittel, zurückzuhalten und umzulenken. Diese Selbstbeherrschung befähigt den Menschen, Gott mit seinen guten und bösen Neigungen zu dienen, ihm zu helfen, ein gutes Leben zu führen und in Heiligkeit zu wachsen.“

(Enzyklopädie Judaica Jr.) Bedenken Sie, dass die Menschheit nicht allein ist, es gibt eine Macht Gottes, die dazu verleitet, Gutes zu tun, und eine Macht Satans, um Böses zu tun. Wahl triumphiert!

How would it be to live in the same city as the Lord?

An image of heavenly living may be found in the pattern of someday living in the "City of our Lord" with Him. The imagery of dwelling places such as tents with their poles (stakes) and curtains may represent the organized facilities and order of heaven. "The sons also of them that afflicted thee shall come bending unto thee; and all they that despised thee shall bow themselves down at the soles of thy feet; and they shall call thee, The city of the LORD, The Zion of the Holy One of Israel."

(Isaiah 60:14) "And he spake also concerning the house of Israel, and the Jerusalem from whence Lehi should come—after it should be destroyed it should be built up again, a holy city unto the Lord; wherefore, it could not be a new Jerusalem for it had been in a time of old; but it should be built up again, and become a

Wie wäre es, in derselben Stadt wie der Herr zu leben?

Ein Bild des himmlischen Lebens kann in dem Muster gefunden werden, eines Tages mit Ihm in der „Stadt unseres Herrn“ zu leben. Die Bilder von Wohnstätten wie Zelten mit ihren Stangen (Pflöcken) und Vorhängen können die organisierten Einrichtungen und die Ordnung des Himmels darstellen. „Auch die Söhne deiner Peiniger werden sich zu dir beugen; und alle, die dich verachten, werden sich zu deinen Fußsohlen beugen; und sie werden dich „Stadt des Herrn“ nennen, „Zion des Heiligen Israels“. **(Jesaja 60:14)** „Und er sprach auch vom Haus Israel und von dem Jerusalem, von wohe ^bLehi kommen werde – nachdem es zerstört worden sei, würde es wieder aufgebaut werden, eine ^cheilige Stadt für den Herrn; darum kann es nicht ein neues Jerusalem sein, denn es bestand schon in alter Zeit; sondern es würde wieder

holy city of the Lord; and it should be built unto the house of Israel.” (Ether 13:5) It seems that the “camp” of Israel was organized in a “City of the Lord” which was likened to the “House of the Lord.” The families were on the outside; the priests (Levites) were next. They surrounded the holiest place (the Ark) where the Lord’s prophet communed with God. It may be likened to the terms telestial, terrestrial and celestial. “...it seems, the ancient Israelites were commanded to build a sanctuary so that God may dwell amongst them (Exodus 25:8). The Tabernacle became the place to which sacrifices were brought in times of joy and in times of sadness. It became the place to which Moses retired when he wanted to communicate with God. When the Children of Israel camped in the desert, the Tabernacle was erected at the very center of the camp; when they moved, the Tabernacle was taken apart, and was moved with them. Physically and spiritually, it was the central object for the Children of Israel and it was through the Tabernacle that they felt their connection with God.” (Encyclopedia Judaica Jr.)

aufgebaut werden und eine heilige Stadt des Herrn werden; und es würde für das Haus Israel erbaut werden.“ (Ether 13:5) Es scheint, dass das „Lager“ Israels in einer „Stadt des Herrn“ organisiert war, die mit dem „Haus des Herrn“ verglichen wurde. Die Familien waren draußen; Die Priester (Leviten) waren die nächsten. Sie umzingelten den heiligsten Ort (die Bundeslade), wo der Prophet des Herrn mit Gott sprach. Es kann mit den Begriffen telestial, terrestrisch und himmlisch verglichen werden. „... es scheint, dass den alten Israeliten befohlen wurde, ein Heiligtum zu bauen, damit Gott unter ihnen wohnen kann (Exodus 25:8). Die Stiftshütte wurde zum Ort, an dem in Zeiten der Freude und in Zeiten der Traurigkeit Opfer gebracht wurden. Es wurde der Ort, an den sich Moses zurückzog, als er mit Gott kommunizieren wollte. Als die Kinder Israels in der Wüste lagerten, wurde die Stiftshütte mitten im Lager errichtet; Als sie umzogen, wurde die Stiftshütte auseinandergenommen und mit ihnen bewegt. Physisch und geistlich war es das zentrale Objekt für die Kinder Israels, und durch die Stiftshütte fühlten sie ihre Verbindung mit Gott.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)

What are other scriptural definitions that liken “City of the Lord?”

“The tabernacle, sometimes called the temple, was a very ornate though portable building, which the children of Israel carried with them in the wilderness. It was to this temple that Hannah went to pray and where Samuel ministered. It was the duty of the Levites to take care of this building and keep it in order. They took it apart, carried it and all that pertained to it from place to place as they journeyed in the wilderness, and then set it up again when a new camp was made.” (Doctrines of Salvation, Joseph Fielding Smith, Vol.3, Pg.112) Even in the Book of

Was sind andere biblische Definitionen, die „Stadt des Herrn“ vergleichen?

„Die Stiftshütte, manchmal Tempel genannt, war ein sehr reich verziertes, aber tragbares Gebäude, das die Kinder Israels in der Wildnis mit sich trugen. Zu diesem Tempel ging Hanna zum Beten und wo Samuel diente. Es war die Pflicht der Leviten, sich um dieses Gebäude zu kümmern und es in Ordnung zu halten. Sie nahmen es auseinander, trugen es und alles, was dazu gehörte, von Ort zu Ort, als sie durch die Wildnis reisten, und bauten es dann wieder auf, als ein neues Lager errichtet wurde.“ (Doctrines of Salvation, Joseph Fielding Smith, Bd. 3, S. 112) Sogar im Buch Mormon konnte man sich ein so organisiertes Lager vorstellen, da eine besondere heilige Versammlung abgehalten wurde. „Und es begab sich: Als sie zum Tempel

Mormon, such an organized camp could be imagined as a special holy convocation was being held. "And it came to pass that when they came up to the temple, they pitched their tents round about, every man according to his family, consisting of his wife, and his sons, and his daughters, and their sons, and their daughters, from the eldest down to the youngest, every family being separate one from another. And they pitched their tents round about the temple, every man having his tent with the door thereof towards the temple, that thereby they might remain in their tents and hear the words which king Benjamin should speak unto them;" (**Mosiah 2:5-6**) It is easy to imagine that ancient Israel lived this way as a preparatory exercise of living with God. "Balaam's eyes opened ..., he stood on a lofty summit overlooking the camp of the People of Israel in the plain below...Balaam blessed the nation, predicting its victory over Edom and Moab...Balaam, seeing Israel's tents arranged in such a way that each family was assured of its privacy, praised the nation he had come to curse, with the words: "How goodly are thy tents, O Jacob, thy dwelling places, O Israel!" (Encyclopedia Judaica Jr. - Numbers 24:5) Is it possible that the areas of responsibility and assigned living were "staked" out, that there were stakes, poles or standards that identified the living areas?

hinaufkamen, schlugen sie ihre Zelte ringsum auf, jeder Mann nach seiner Familie, bestehend aus seiner Frau und seinen Söhnen und seinen Töchtern und ihren Söhnen und ihren Töchtern, vom Ältesten bis zum Jüngsten, jede Familie ist voneinander getrennt. "Und es begab sich: Als sie zum Tempel hinaufkamen, schlugen sie ringsum ihre Zelte auf, ein jeder Mann gemäß seiner Familie, die aus seiner Frau und seinen Söhnen und seinen Töchtern und deren Söhnen und deren Töchtern bestand, von den ältesten bis hinab zu den jüngsten, wobei jede Familie von der anderen getrennt war. Und sie schlugen ihre Zelte rings um den Tempel auf, ein jeder Mann sein Zelt mit dem Eingang zum Tempel hin, damit sie in ihren Zelten bleiben und die Worte vernehmen konnten, die König Benjamin zu ihnen sprechen würde;" (**Mosiah 2:5-6**). Man kann sich leicht vorstellen, dass das alte Israel auf diese Weise als vorbereitende Übung für das Leben mit Gott gelebt hat. „Bileams Augen öffneten sich ... er stand auf einem erhabenen Gipfel mit Blick auf das Lager des Volkes Israel in der Ebene darunter ... Bileam segnete die Nation und sagte ihren Sieg über Edom und Moab voraus ... Bileam sah Israels Zelte so angeordnet, dass jedes Familie ihrer Privatsphäre versichert war, lobte die Nation, die zu verfluchen er gekommen war, mit den Worten: „Jakob, wie schön sind deine Zelte, wie schön deine Wohnstätten, Israel! (**Numeri 24:5**) (Enzyklopädie Judaica Jr) Kann es sein, dass die Verantwortungsbereiche und zugewiesenen Wohngebiete „abgesteckt“ wurden, dass es Pfähle, Pfähle oder Maßstäbe gab, die die Wohngebiete kennzeichneten?

How was color and decoration used in the Biblical Temple?

"The Lord spoke to Moses and Aaron saying, "The Israelites shall camp each with his standard under the banners of their ancestral house" (**Numbers 2:2**). The standards borne by the 12 tribes served the same purpose as

Wie wurden Farbe und Dekoration im biblischen Tempel verwendet?

„Der Herr sprach zu Moses und Aaron und sagte: „Alle Israeliten sollen bei ihren Feldzeichen lagern, jede Großfamilie mit einer eigenen Fahne. Sie sollen rings um das Offenbarungszelt so lagern, dass es jeder vor sich hat.“ (**Numeri 2,2**). Die von den 12

heraldic devices. Their colors and emblems were: *Reuben* red; emblem mandrakes. *Simeon* green; emblem the town of Shechem. *Levi* white, black and red; emblem the *Urim* and *Thummim* (**Deuteronomy 33:9**). *Judah* azure; emblem a lion. *Issachar* black; emblem a strong-boned ass or sun and moon. *Zebulun* white; emblem a ship. *Dan* sapphire; emblem a tent or a lion. *Naphtali* rose; emblem a hind. *Asher* aquamarine; emblem an olive-tree. *Ephraim* and *Manasseh* black, embroidered with a picture of Egypt; emblem: *Ephraim*, a bullock and *Manasseh*, a wild ox. *Benjamin* 12 colors; emblem a wolf.”

(Encyclopedia Judaica Jr.) In the ancient days, the inner two courtyards were draped or had curtains draped between the stakes or poles and cords so that the sanctity and dignity of the priestly area and the Lord’s habitation were maintained. “Look upon Zion, the city of our solemnities: thine eyes shall see Jerusalem a quiet habitation, a tabernacle that shall not be taken down; not one of the stakes thereof shall ever be removed, neither shall any of the cords thereof be broken.”

(Isaiah 33:20)

Stämmen getragenen Standarten dienten demselben Zweck wie heraldische Zeichen. Ihre Farben und Embleme waren: Reuben rot; Emblem Alraunen. Simeongrün; Wahrzeichen der Stadt Sichem. Levi weiß, schwarz und rot; Emblem der Urim und Thummim (**Deuteronomium 33:9**). Juda azurblau; Emblem ein Löwe. Issachar schwarz; symbolisieren einen starkknochigen Esel oder Sonne und Mond. Zebulun weiß; Emblem eines Schiffes. Dan-Saphir; Emblem ein Zelt oder ein Löwe. Naphtali stieg; Emblem eine Hirschkuh. Asher Aquamarin; symbolisiert einen Olivenbaum. Ephraim und Manasse schwarz, bestickt mit einem Bild von Ägypten; Emblem: Ephraim, ein Stier und Manasse, ein wilder Ochse. Benjamin 12 Farben; symbolisiert einen Wolf.“

(Enzyklopädie Judaica Jr.) In der Antike waren die beiden Innenhöfe drapiert oder hatten Vorhänge zwischen den Pfählen oder Stangen und Schnüren, so dass die Heiligkeit und Würde des priesterlichen Bereichs und der Wohnung des Herrn gewahrt blieben. „Schau auf Zion, die Stadt unserer Feste! Deine Augen werden Jerusalem sehen, den Ort der Ruhe, das Zelt, das man nicht abbricht, dessen Pflöcke man niemals mehr ausreißt, dessen Stricke nie mehr zerreißen.“

(Jesaja 33:20)

How are some other ways the Temple was used?

“The Bible uses a variety of Hebrew terms when speaking of the place where God and Israel communed: *Mishkan* (Dwelling) (God’s dwelling place among the people of Israel). *Mishkan ha-Edut* (The dwelling place of the Testimony) (the place where the two tablets containing the Ten Commandments were kept). *Ohel Mo’ed* (Tent of Meeting) (where God reveals Himself to Israel). It should be noted that the words *Mishkan* and *Ohel* are synonyms. In the Bible they are both used to denote the Tabernacle. *Mikdash* (Sanctuary) or the (Holy Place;) and especially *Kodesh ha-Kodashim*, (Holy of Holies) the most holy

Wie wurde der Tempel auf andere Weise genutzt?

„Die Bibel verwendet eine Vielzahl von hebräischen Begriffen, wenn es um den Ort geht, an dem Gott und Israel kommunizierten: *Mischkan* (Wohnsitz) (Gottes Wohnort unter dem Volk Israel). *Mishkan ha-Edut* (Die Wohnstätte des Zeugnisses) (der Ort, an dem die beiden Tafeln mit den Zehn Geboten aufbewahrt wurden). *Ohel Mo’ed* (Zelt der Begegnung) (wo Gott sich Israel offenbart). Es sei darauf hingewiesen, dass die Wörter *Mishkan* und *Ohel* Synonyme sind. In der Bibel werden beide verwendet, um die Stiftshütte zu bezeichnen. *Mikdash* (Heiligtum) oder der (Heilige Ort;) und besonders *Kodesh ha-Kodashim*, (Allerheiligste) der heiligste Ort

<p>place within the Tabernacle. Some traditional commentators and many critical scholars believe that these terms may refer to more than one place.” (Encyclopedia Judaica Jr.) In the latter-days, an organizational unit called “Stakes of Zion” may have the similar purpose in reminding us to live in dignity and sacredness and commune with God as a community. “Until the day cometh when there is found no more room for them; and then I have other places which I will appoint unto them, and they shall be called stakes, for the curtains or the strength of Zion.” (Doctrine & Covenants 101:21)</p>	<p>innerhalb der Stiftshütte. Einige traditionelle Kommentatoren und viele kritische Gelehrte glauben, dass sich diese Begriffe auf mehr als einen Ort beziehen können.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.) In den Letzten Tagen mag eine Organisationseinheit namens „Pfähle Zion“ den ähnlichen Zweck haben, uns daran zu erinnern, in Würde und Heiligkeit zu leben und als Gemeinschaft mit Gott zu kommunizieren. „bis der Tag kommt, da sich für sie kein Raum mehr findet; und dann habe ich andere Plätze, die ich ihnen bestimmen werde, und sie werden Pfähle genannt werden, für die Zeltbehänge oder die Stärke Zions.“ (Lehre und Bündnisse 101:21)</p>
<p>How does fasting with prayer draw us closer to our God? Obviously, the descendants of Abraham are scattered throughout the world. Isaiah spoke numerous times of the scattering as well as the gathering or return of the covenant descendants. That gathering has physical as well as spiritual meaning. Just as we were sent from God to experience life and exercise our God-given attributes, so do we have the opportunity to return to Him. Isaiah also taught disciplines that would draw us nearer to God and thereby make our return more certain. Fasting and prayers draw us nearer to Him. The most religious Jews have the regular practice of fasting at the beginning of every biblical month (never on a Sabbath except Yom Kippur). “The purpose of the fast days in the Jewish calendar, such as <i>Tish’ah Be’Av</i> and the Day of Atonement is mainly educational and spiritual. <i>Tish’ah Be’Av</i> (annual fast day on which a number of disasters in Jewish history occurred,) strengthens the Jews’ identification with the Jewish People by remembering the catastrophe of the destruction of the Temples. The fast of <i>Yom Kippur</i> comes to remind us</p>	<p>Wie bringt uns das Fasten mit Gebet näher zu unserem Gott? Offensichtlich sind die Nachkommen Abrahams über die ganze Welt verstreut. Jesaja sprach zahlreiche Male von der Zerstreuung sowie der Sammlung oder Rückkehr der Nachkommen des Bundes. Diese Versammlung hat sowohl eine physische als auch eine spirituelle Bedeutung. So wie wir von Gott gesandt wurden, um das Leben zu erfahren und unsere von Gott gegebenen Eigenschaften auszuüben, haben wir auch die Möglichkeit, zu ihm zurückzukehren. Jesaja lehrte auch Disziplinen, die uns Gott näher bringen und dadurch unsere Rückkehr sicherer machen würden. Fasten und Beten bringen uns Ihm näher. Die religiösesten Juden haben die regelmäßige Praxis des Fastens zu Beginn jedes biblischen Monats (niemals an einem Sabbat außer <i>Jom Kippur</i>). „Der Zweck der Fasttage im jüdischen Kalender, wie <i>Tish’ah Be’ Av</i> (jährlicher Fast tag, an dem sich eine Reihe von Katastrophen in der jüdischen Geschichte ereigneten,) und der Versöhnungstag, ist hauptsächlich erzieherisch und spirituell. <i>Tish’ah Be’Av</i> stärkt die Identifikation der Juden mit dem jüdischen Volk, indem sie an die Katastrophe der Tempelzerstörung erinnert. Das Fasten von <i>Jom Kippur</i> erinnert uns daran, wie wir</p>

<p>how we have used our bodies to disobey God's will and to hurt our fellow man. Both the prophets and the rabbis stressed that mere fasting without repentance for our bad deeds is valueless." "The tenth of the Hebrew month of <i>Tishrei</i> is Yom Kippur, a day of fasting and prayer for all Israel, a day which has been significant to Jews throughout the ages. The Day of Atonement is the last of the Ten Days of Penitence which begin with <i>Rosh Ha-Shanah</i> (the Jewish New Year) and is the climax of the repentance and soul-searching incumbent on every Jew during this period."</p>	<p>unseren Körper benutzt haben, um Gottes Willen zu missachten und unsere Mitmenschen zu verletzen. Sowohl die Propheten als auch die Rabbiner betonten, dass bloßes Fasten ohne Buße für unsere schlechten Taten wertlos ist.“ „Der zehnte des hebräischen Monats <i>Tischrei</i> ist <i>Jom Kippur</i>, ein Tag des Fastens und des Gebets für ganz Israel, ein Tag, der für die Juden zu allen Zeiten von Bedeutung war. Der Versöhnungstag ist der letzte der Zehn Tage der Buße, die mit <i>Rosh Ha-Shanah</i> (jüdisches Neujahr) beginnen, und ist der Höhepunkt der Reue und Selbsterforschung, die jedem Juden während dieser Zeit obliegt.“</p>
<p>What is fasting for me? “Fasting is an act of repentance or of supplication seeking divine forgiveness or the prevention of disaster. Public fasts also commemorate catastrophic events in Jewish history...on fast days one neither eats nor drinks. On major fasts, other prohibitions are washing, wearing leather shoes, using ointments or perfumes, and other physical pleasures. There are special prayers, and the Torah is read in the synagogue. Yom Kippur and Tishah be-Av are observed from sunset to sunset. All other fasts are from sunrise to sunset...When a natural or human disaster threatens or strikes a whole community, a public fast is proclaimed. In biblical times, fasting served to beseech the Almighty to end a famine or to lighten the oppression of foreign rulers.” (Encyclopedia Judaica Jr.) Anciently, sacrifices in the temple were rituals that taught the principle of atonement. The blood of the first-born, unblemished animal became a symbol of the blood of the “First Born Lamb of God.” Perhaps to emphasize the principle of bringing Him into our lives, the children of Israel were instructed to refrain from eating any blood.</p>	<p>Was ist Fasten für mich? „Fasten ist ein Akt der Reue oder des Flehens, um göttliche Vergebung zu bitten oder Katastrophen zu verhindern. Öffentliches Fasten erinnert auch an katastrophale Ereignisse in der jüdischen Geschichte ... an Fasttagen wird weder gegessen noch getrunken. An großen Fastenzeiten sind andere Verbote das Waschen, das Tragen von Lederschuhen, die Verwendung von Salben oder Parfüms und andere körperliche Freuden. Es gibt besondere Gebete, und in der Synagoge wird die Thora gelesen. Yom Kippur und Tishah be-Av werden von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang begangen. Alle anderen Fastentage dauern von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang ... Wenn eine Naturkatastrophe oder eine menschliche Katastrophe eine ganze Gemeinde bedroht oder heimsucht, wird ein öffentliches Fasten ausgerufen. In biblischen Zeiten diente das Fasten dazu, den Allmächtigen zu bitten, eine Hungersnot zu beenden oder die Unterdrückung fremder Herrscher zu lindern.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.) In der Antike waren Opfer im Tempel Rituale, die das Prinzip der Sühne lehrten. Das Blut des erstgeborenen, makellosen Tieres wurde zum Symbol für das Blut des „erstgeborenen Lammes Gottes“. Vielleicht um den Grundsatz zu betonen, ihn in unser Leben zu bringen, wurden die Kinder Israel</p>

	angewiesen, kein Blut zu essen.
<p>What is the sacredness of blood?</p> <p>“The absolute prohibition to consume blood is one of the few laws in the Bible that is commanded not only to Jews but to all men (Genesis 9:4). It is thus a more universal law than the Ten Commandments. The reason given for the prohibition is that “the blood is the life; and thou shalt not eat the life with the flesh.” (Deuteronomy 12:23, and elsewhere) ... The dietary laws, the laws of kashrut, command us to drain and remove all the blood from cattle, beasts, and fowl.” “In the dietary laws, too, salt is important. Before meat can be cooked, the blood must be removed, which is done by sprinkling coarse salt on it and leaving it for an hour. Salt has the property of attracting liquids and when, at the end of the hour, the meat is thoroughly washed, it is blood-free and ready for cooking.” (Encyclopedia Judaica Jr.) In that sense, even the color of blood (red) remains symbolic for Jews. “...there are Ashkenazim who attempt to protect their toddlers from harm by tying a red ribbon around their wrists.” (Encyclopedia Judaica Jr.) Anciently, the sacrifice of a rare, red calf, mentioned in the Book of Numbers 19:1-9, was for purification from sin. “(The) Red Heifer-the animal whose ashes were used in the ritual purification ceremony, cleansing those made impure by contact with a human corpse or grave. In biblical times, the heifer was first slaughtered outside the Israelite camp and then burned. Its ashes were kept in a pure place and, when needed, were mixed with clear spring water...(for)... the ritually impure person...” “The Bible is very specific about the kind of cow to be used. It had to be in perfect physical condition— “a red heifer, faultless, containing no blemish and which has never been yoked” The rabbis interpreted “faultless” to mean perfect in color also, ruling that even two non-red hairs in its hide were enough to</p>	<p>Was ist die Heiligkeit des Blutes?</p> <p>„Das absolute Verbot, Blut zu konsumieren, ist eines der wenigen Gesetze in der Bibel, das nicht nur Juden, sondern allen Menschen geboten wird (Genesis 9:4). Es ist somit ein universelleres Gesetz als die Zehn Gebote. Als Grund für das Verbot wird angegeben, dass „Doch beherrsche dich und genieße kein Blut; denn Blut ist Lebenskraft und du sollst nicht zusammen mit dem Fleisch die Lebenskraft verzehren.“ (Deuteronomium 12:23 und anderswo) ... Die Speisegesetze, die Kaschrut-Gesetze, befehlen uns, alles Blut von Rindern, Tieren und Geflügel abzutropfen und zu entfernen.“ „Auch in den Speisegesetzen ist Salz wichtig. Bevor Fleisch gekocht werden kann, muss das Blut entfernt werden, indem man grobes Salz darauf streut und es eine Stunde lang stehen lässt. Salz hat die Eigenschaft, Flüssigkeiten anzuziehen, und wenn das Fleisch am Ende der Stunde gründlich gewaschen ist, ist es blutfrei und bereit zum Kochen.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.) In diesem Sinne bleibt sogar die Farbe des Blutes (rot) symbolisch für Juden. „... es gibt Ashkenasim, die versuchen, ihre Kleinkinder vor Schaden zu bewahren, indem sie sich ein rotes Band um die Handgelenke binden.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.) In der Antike diente das Opfer eines seltenen, roten Kalbs, das im Buch Numeri 19:1-9 erwähnt wird, zur Reinigung von Sünde. „(Die) rote Färse – das Tier, dessen Asche in der rituellen Reinigungszeremonie verwendet wurde, um diejenigen zu reinigen, die durch den Kontakt mit einer menschlichen Leiche oder einem Grab unrein gemacht wurden. In biblischer Zeit wurde die Färse zuerst außerhalb des israelitischen Lagers geschlachtet und dann verbrannt. Seine Asche wurde an einem reinen Ort aufbewahrt und bei Bedarf mit klarem Quellwasser vermischt ... (für) ... die rituell unreine Person ...“ „Die Bibel macht sehr genaue Angaben zur Art der zu verwendenden Kuh. Es musste in perfektem körperlichen Zustand sein – „eine rote Färse,</p>

<p>disqualify it. Obviously, such an animal was very rare and apparently the ceremony was performed only a very few times in all of ancient Jewish history.” “Perhaps the strangest feature of the law of the red heifer is that, although the impure were cleansed by its ashes, all those who helped to perform the ceremony were rendered unclean by it and had themselves to be purified afterwards. Thus, the red heifer was an agent of both purity and impurity. This paradox has puzzled the rabbis and the law remains one of the few in the Torah for which no rational explanation can be found.” (Encyclopedia Judaica Jr.) Someday, when the sacred teachings given in latter-day temples (the Lord’s Houses) can be given to all of God’s children, we will be able to enlarge the place of the Lord’s House and live in “The City of the Lord”—a millennial expectation! There is a tiny, yet prolific flower in Israel that we have come to know to be the “Lily of the field.” It is a deeply red anemone. Its springtime decoration of Israel is a reminder of His springtime redemption for all people.</p>	<p>tadellos, ohne Makel und die nie angejocht wurde“. waren genug, um es zu disqualifizieren. Offensichtlich war ein solches Tier sehr selten und anscheinend wurde die Zeremonie in der gesamten alten jüdischen Geschichte nur sehr wenige Male durchgeführt.“ „Das vielleicht seltsamste Merkmal des Gesetzes der roten Färsche ist, dass, obwohl die Unreinen durch ihre Asche gereinigt wurden, alle diejenigen, die bei der Durchführung der Zeremonie halfen, dadurch unrein gemacht wurden und danach selbst gereinigt werden mussten. Somit war die rote Färsche sowohl ein Mittel der Reinheit als auch der Unreinheit. Dieses Paradoxon hat die Rabbiner verwirrt und das Gesetz bleibt eines der wenigen in der Tora, für das keine rationale Erklärung gefunden werden kann.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.) Eines Tages, wenn die heiligen Lehren, die in den Tempeln der Letzten Tage (den Häusern des Herrn) gegeben werden, allen Kindern Gottes gegeben werden können, werden wir in der Lage sein, den Platz des Hauses des Herrn zu vergrößern und in „der Stadt des Herrn“ zu leben – a tausendjährige Erwartung! Es gibt eine kleine, aber fruchtbare Blume in Israel, von der wir wissen, dass sie die „Lilie des Feldes“ ist. Es ist eine tiefrote Anemone. Seine Frühlingsdekoration Israels ist eine Erinnerung an Seine Erlösung im Frühling für alle Menschen.</p>